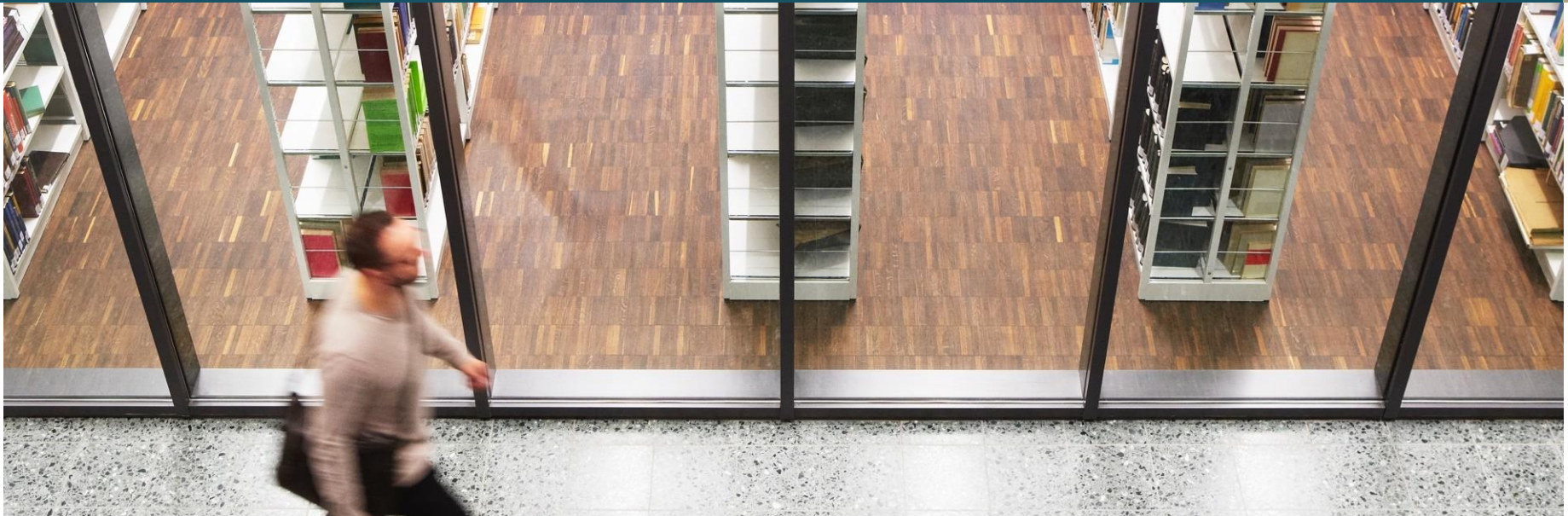


Berlin, 24. Februar 2022

# IDEENWERKSTATT DEUTSCHLANDSTIPENDIUM (DIGITAL): CHANCENGLEICHHEIT

Dr. Alexander Tiefenbacher





## HINTERGRUND

---

- » **Soziale Herkunft** entscheidet maßgeblich über Bildungserfolg: **27 Prozent** der Grundschüler/innen aus einem Nichtakademikerhaushalt beginnen später ein Studium. Bei Akademikerkindern sind es **79 Prozent** (Pandemie hat Bildungsungerechtigkeit weiter verschärft)
- » **Unterstützungs- und Beratungsprogramme** bringen mehr junge Menschen ohne akademischen Hintergrund an die Hochschulen, z.B. Talentscouting in NRW, ArbeiterKind.de
- » **Stipendienprogramme** wie das Deutschlandstipendium können und sollten einen Beitrag leisten: die besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umstände der Studierenden können und sollten in Bewerbungs- und Auswahlprozessen berücksichtigt werden (vgl. StipG)
- » **Sensible Studieneingangsphase**: Ist der Schritt an die Hochschule geschafft, gleichen sich Erfolgsquoten von Nichtakademikerkindern und Akademikerkindern an



## VERSUCH EINER DEFINITION

---

### Was bedeutet eigentlich Chancengleichheit?

„Ganz allgemein gesprochen besagt das Prinzip der Chancengleichheit, dass alle Bürgerinnen und Bürger die ***gleiche Chance bekommen sollen, möglichst viel aus ihrem Leben zu machen [bzw. gleiche Chancen auf Bildung zu erhalten]***. In all jenen Bereichen und Situationen des gesellschaftlichen Lebens, in denen begehrte Ressourcen, Positionen oder Lebensverhältnisse knapp sind und daher Menschen um sie konkurrieren, soll niemand wegen seiner sozialen Herkunft, seines Geschlechts, seiner Hautfarbe, seiner Religionszugehörigkeit oder wegen anderer persönlicher Merkmale im Vorteil oder im Nachteil sein.“



# DER BILDUNGSTRICHTER





## RAHMENBEDINGUNGEN DEUTSCHLANDSTIPENDIUM (1/2)

---

### Rechtliche Grundlagen:

#### Stipendienprogramm-Gesetz (StipG), § 3 Auswahlkriterien:

Die Stipendien werden nach Begabung und Leistung vergeben. Neben den bisher erbrachten Leistungen und dem bisherigen persönlichen Werdegang sollen auch gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder ***besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt werden, die sich beispielsweise aus der familiären Herkunft oder einem Migrationshintergrund ergeben.***

#### Stipendienprogramm-Verordnung (StipV), § 2 Auswahlkriterien:

Berücksichtigung von ***besonderen persönlichen oder familiären Umständen*** wie Krankheiten und Behinderungen, die Betreuung eigener Kinder, insbesondere als alleinerziehendes Elternteil, oder pflegebedürftiger naher Angehöriger, die Mitarbeit im familiären Betrieb, studienbegleitende Erwerbstätigkeiten, familiäre Herkunft oder ein Migrationshintergrund.



## RAHMENBEDINGUNGEN DEUTSCHLANDSTIPENDIUM (2/2)

---

Mitspracherechte von Fördernden gemäß FAQ, z.B.:

**Habe ich ein Mitspracherecht dabei, welche Stipendiatin oder Stipendiat mir als Förderin oder Förderer zugeordnet wird?**

„Im Rahmen einer Zuordnung können **unverbindliche Wünsche** der Förderin oder des Förderers, wie z. B. zur sozialen Situation oder zu einem Migrations- oder Fluchthintergrund der Stipendiatin oder des Stipendiaten, berücksichtigt werden.“

- » Voraussetzung für die Erfüllung von Fördererwünschen ist, dass geeignete Bewerberinnen und Bewerber vorhanden sind, die auch die **übrigen Auswahlkriterien** erfüllen.
- » **Fazit:** Die Erfüllung von Fördererwünschen, die sich beispielsweise auf Dimensionen von Vielfalt beziehen, ist möglich, doch müssen auch die übrigen Vergabekriterien des Deutschlandstipendiums wie Talent, Leistung, soziales Engagement etc. gemäß StipG berücksichtigt werden.



## MÖGLICHE „STELLSCHRAUBEN“ IM FÖRDERZYKLUS

---

- 1. Vorbereitung in der Schule:** Sensibilisierung / Unterstützung
- 2. Bewerbungsphase:** Identifikation/Erreichen der Zielgruppen / Ermunterung
- 3. Auswahlphase:** Aufnahme in die Förderung / Auswahlprozesse/ -kommission
- 4. Förderphase:** Unterstützende, ideelle Maßnahmen / Vernetzung/  
Weiterbildung
- 5. Erfolgsbeispiele:** Starke Persönlichkeiten als Vorbilder / Alumni
- 6. etc.**

**Welchen Beitrag können Hochschulen/Fördernde/Geförderte hier leisten?**